

## Wichtige Bearbeitungshinweise für die Vordrucke (Stand Juni 2023)

**Achtung:** Im Folgenden finden Sie alle wichtigen Erläuterungen zu den einzelnen Formularen, die unbedingt beachtet werden müssen!

Grundsätzlich gilt, dass die Arbeitshilfe AO-SF (5. Themenheft der Bezirksregierung) berücksichtigt werden muss!

Bitte ab sofort alle Anträge nur noch in einfacher Ausfertigung einreichen!

### **Vordruck 1 A: Erläuterungen zur Gliederung des Eröffnungsberichts**

**Hinweis:** insbesondere im Eröffnungsbericht bei vermutetem Förderschwerpunkt **ESE** sind die **fettgedruckten** Aspekte **unbedingt** zu berücksichtigen.

zu 4.1.1: Kompetenzen der Schülerin/des Schülers hinsichtlich des Leistungsstandes

- auch hinsichtlich der gültigen Richtlinien und Lehrpläne für alle Fächer und Lernbereiche
- letzte(s) Zeugnis(se) beigefügen

zu 4.1.2: Kompetenzen der Schülerin/des Schülers hinsichtlich des Lern- und Sozialverhaltens

- **Kontaktaufnahme zu Mitschülern und Lehrern und deren Reaktionen darauf**
- **Verhalten in offenen Unterrichtssituationen, Pausen, Unterrichtsgängen, im Fachunterricht**
- **Umgang mit Konsequenzen, Grenzsetzungen, ..**

zu 4.1.3: Kompetenzen der Schülerin/des Schülers hinsichtlich der pädagogischen Bedürfnisse

- **Lerngruppe**
- **Lehreranbindung**
- **Unterrichtsstrukturierung**
- ...

zu 4.2.1: Aufführung und Beschreibung von schulischen Fördermaßnahmen

- innere und äußere Differenzierung der Fächer und Inhalte
- Umfang
- Methodik
- Dauer
- Ergebnisse
- Förderplanung
- Erstförderung / DaZ falls stattgefunden
- **pädagogische Maßnahmen zur Verhaltensmodifikation**
- **Elternarbeit**
- **erzieherische Maßnahmen**
- **ggf. Ordnungsmaßnahmen**

zu 4.2.2: Aufführung und Beschreibung von außerschulischen Fördermaßnahmen und der entsprechenden Institutionen

- **z. B. Jugendamt bzw. -hilfe, Schulpsychologischer Dienst**
- **Art, Umfang, Dauer, Datum**
- **Einrichtung und Ansprechpartner**

zu 4.3.2: Ergebnis der Elternbefragung zur bisherigen Entwicklung des Kindes

- **Freizeitverhalten, Hobbies, Peergroup...**

zu 4.5: Darstellung geplanter schulischer und außerschulischer Fördermaßnahmen

- Art, Umfang, Dauer
- Einrichtung und Ansprechpartner

## **Vordruck 1 B: Erläuterungen zur Gliederung des Eröffnungsberichts für Schulneulinge**

**Hinweis:** insbesondere im Eröffnungsbericht bei vermutetem Förderschwerpunkt **ESE** sind die **fettgedruckten** Aspekte **unbedingt** zu berücksichtigen

zu 4.1.1: Kompetenzen des Kindes hinsichtlich der relevanten Entwicklungsbereiche

- Beobachtungen des Einschulungsparcours
- Beobachtungen in den Bereichen Sprache, Motorik, Wahrnehmung, Kognition
- Begründung des Antrages durch die Schulleitung
- Bericht des Kindergartens

zu 4.1.2: Kompetenzen des Kindes hinsichtlich des Lern- und sozial-emotionalen Verhaltens

- Beobachtungen im Bereich Arbeits- und Sozialverhalten
- **Kontaktaufnahme zu anderen Kindern und Erziehern und deren Reaktionen darauf**
- **Verhalten in offenen Spielsituationen, Ausflügen, Morgenkreis**
- **Umgang mit Konsequenzen, Grenzsetzungen, ...**

zu 4.1.3: Kompetenzen des Kindes hinsichtlich der pädagogischen Bedürfnisse

- **Lerngruppe**
- **Lehreranbindung**
- **Unterrichtsstrukturierung**
- ...

zu 4.2.1: Aufführung und Beschreibung von Fördermaßnahmen während des Kita-Besuches

- Lebenspraktische Förderung
- Begleitung während der Spielphasen, Unterstützung im Morgenkreis
- Strukturierungshilfen
- Therapieangebote
- Förderplanung
- Erstförderung / DaZ falls stattgefunden
- **pädagogische Maßnahmen zur Verhaltensmodifikation**
- **Elternarbeit**
- **erzieherische Maßnahmen**

zu 4.2.2: Aufführung und Beschreibung von Fördermaßnahmen außerhalb der Kita und der entsprechenden Institutionen

- **z. B. Jugendamt bzw. -hilfe, Schulpsychologischer Dienst**
- **Art, Umfang, Dauer, Datum**
- **Einrichtung und Ansprechpartner**

zu 4.3.2: Ergebnis der Elternbefragung zur bisherigen Entwicklung des Kindes

- **Freizeitverhalten, Hobbies, Peergroup...**

zu 4.5: Darstellung geplanter Fördermaßnahmen innerhalb und außerhalb der Kita

- Art, Umfang, Dauer
- Einrichtung und Ansprechpartner

## **Vordruck 2:**

### **Erläuterungen zum Antrag auf Wechsel des sonderpädagogischen Förderschwerpunktes gemäß § 17-18 AO-SF (ggf. mit Wechsel des Förderortes)**

#### **zu Punkt 1: Entwicklungsbericht**

*Hinweis: wird in Federführung der Lehrkraft für Sonderpädagogik verfasst*

#### **1.2 Angaben zum / zu den bisherigen Förderschwerpunkt (en) / zum bisherigen Bildungsgang**

- bisherige Diagnostik
- Vorerkrankungen, die in Zusammenhang mit dem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf stehen
- etc.

#### **1.5 Ausführliche Darstellung der in Anspruch genommenen Unterstützungsmöglichkeiten**

z.B.

- Schulpsychologischer Dienst
- Jugendhilfe
- Logopädie
- etc.

#### **1.6 Evaluation der bisherigen Förderung**

- Fortschritte
- Problemstellung
- Ist-Stand
- Erstförderung / DaZ falls stattgefunden

#### **1.7 Verbindliche Diagnostik, die einen Wechsel des sonderpädagogischen Förderschwerpunktes begründet**

- **bei LE / GG** aktuelle Intelligenzdiagnostik, die nicht älter als ein Jahr sein sollte (bitte beachten Sie die Arbeitshilfe AO-SF der Bezirksregierung)
- **bei ESE** ist eine systematische Verhaltensbeobachtung durchzuführen und zur Verifizierung oder Falsifizierung ein standardisiertes Screeningverfahren einzusetzen und auszuwerten, z.B. LSL, CBCL, SVS (Onlineversion) SDQ (Onlineversion).

**Denken Sie bitte bei einer erneuten Diagnostik daran, sich vorab schriftlich das Einverständnis der Sorgeberechtigten, z.B. im Rahmen des vorbereitenden Gesprächs- und Beratungsprotokolls, einzuholen!**

#### **1.8 Zusammenfassung**

- Einschätzung
- Ausblick/Empfehlungen
- weitere Maßnahmen

**zu Punkt 2: Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten**

- Niederschrift des Beratungsgesprächs mit den Eltern/Sorgeberechtigten
- deutliche Kennzeichnung der Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten

**zu Punkt 3: ggf. Votum der aufnehmenden Schule**

- Sollte der Wechsel des Förderschwerpunkts einen Wechsel des Förderortes bedingen oder der Wechsel des Förderschwerpunkts eine andere Schule als die antragsstellende Schule betreffen (z.B. eine weiterführende Schule der Sek I, bei antragsstellender Grundschule), erfolgt an dieser Stelle eine Kurzdarstellung des Votums der aufnehmenden Schule.

**Unterschriften:**

- Eltern/Sorgeberechtigte
- Klassenleitung
- Lehrkraft für Sonderpädagogik
- Schulleitung

### **Vordruck 3:**

## **Erläuterungen zum Antrag auf Erweiterung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung gemäß § 17 - 18 AO-SF (ggf. mit Wechsel des Förderortes)**

### **zu Punkt 1: Entwicklungsbericht**

*Hinweis: wird in Federführung der Lehrkraft für Sonderpädagogik verfasst*

#### **1.2 Angaben zum / zu den bisherigen Förderschwerpunkt (en) / zum bisherigen Bildungsgang**

- bisherige Diagnostik
- Vorerkrankungen, die in Zusammenhang mit dem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf stehen
- etc.

#### **1.5 Ausführliche Darstellung der in Anspruch genommenen Unterstützungsmöglichkeiten**

z.B.

- Schulpsychologischer Dienst
- Jugendhilfe
- Logopädie
- etc.

#### **1.6 Evaluation der bisherigen Förderung**

- Fortschritte
- Problemstellung
- Ist-Stand
- Erstförderung / DaZ falls stattgefunden

#### **1.7 Verbindliche Diagnostik, die eine Erweiterung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung begründet**

- **bei LE** aktuelle Intelligenzdiagnostik, die nicht älter als ein Jahr sein sollte (bitte beachten Sie die Arbeitshilfe AO-SF der Bezirksregierung)
- **bei ESE** ist eine systematische Verhaltensbeobachtung durchzuführen und zur Verifizierung oder Falsifizierung ein standardisiertes Screeningverfahren einzusetzen und auszuwerten, z.B. LSL, CBCL, SVS (Onlineversion) SDQ (Onlineversion).

**Denken Sie bitte bei einer erneuten Diagnostik daran, sich vorab schriftlich das Einverständnis der Sorgeberechtigten, z.B. im Rahmen des vorbereitenden Gesprächs- und Beratungsprotokolls, einzuholen!**

#### **1.8 Zusammenfassung**

- Einschätzung
- Ausblick/Empfehlungen
- weitere Maßnahmen

### **zu Punkt 2: Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten**

- Niederschrift des Beratungsgesprächs mit den Eltern/Sorgeberechtigten

- deutliche Kennzeichnung der Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten

**zu Punkt 3: ggf. Votum der aufnehmenden Schule**

- Sollte der Wechsel des Förderschwerpunkts einen Wechsel des Förderortes bedingen oder der Wechsel des Förderschwerpunkts eine andere Schule als die antragsstellende Schule betreffen (z.B. eine weiterführende Schule der Sek I, bei antragsstellender Grundschule), erfolgt an dieser Stelle eine Kurzdarstellung des Votums der aufnehmenden Schule.

**Unterschriften:**

- Eltern/Sorgeberechtigte
- Klassenleitung
- Lehrkraft für Sonderpädagogik
- Schulleitung

#### **Vordruck 4:**

### **Erläuterungen zum Antrag auf Beendigung der sonderpädagogischen Förderung gemäß § 17 - 18 AO-SF bzw. Aufhebung eines sonderpädagogischen Förderschwerpunktes**

zu Punkt 1: **Entwicklungsbericht**

*Hinweis: wird in Federführung der Lehrkraft für Sonderpädagogik verfasst*

#### **1.4 Evaluation und Zusammenfassung**

- Ausblick
- Empfehlungen
- weitere Maßnahmen

zu Punkt 2: **Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten**

- Niederschrift des Beratungsgesprächs mit den Eltern/Sorgeberechtigten
- deutliche Kennzeichnung der Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten

zu Punkt 3 : **Votum der aufnehmenden Schule**

- Kurzdarstellung des Votums der aufnehmenden Schule

**Unterschriften:**

- Eltern/Sorgeberechtigte
- Klassenleitung
- Lehrkraft für Sonderpädagogik
- Schulleitung

## **Vordruck 5:**

### **Erläuterungen zum Antrag auf Wechsel des Förderortes zum Ende der 4. Klasse gemäß § 17 - 18 AO-SF**

zu Punkt 1: **Entwicklungsbericht** → **Achtung: zwei Varianten nach den Angaben zu Förderschwerpunkt und Bildungsgang – abhängig von Beibehaltung bzw. Abweichung von bisher bestehendem/n Förderschwerpunkt(en)**

*Hinweis: wird in Federführung der Lehrkraft für Sonderpädagogik verfasst*

#### **Nur bei SQ:**

zu Punkt 1.3 und 1.4: **Entwicklungsbericht zur individuellen Förderung muss eine Dokumentation zu allen vier Sprachebenen beinhalten.**

- Phonetisch-phonologische Ebene (Aussprache, Artikulation) → z. B. Stimmgebung, Artikulation, Atmung, Sprachlaute und Sprachlautgruppen in bedeutungsdifferenzierter Funktion
- Semantisch-lexikalische Ebene (Wortschatz, Wortbedeutung) → z.B. Begriffsbildung, Begriffsgelundene Wortbedeutung, Wortschatz
- Morphologisch-syntaktische Ebene (Verwendung der Grammatik) → z.B. Wortbildung, Satzbildung
- Kommunikativ-pragmatische Ebene (Gesprächsverhalten, Dialogfähigkeit) → z.B. kommunikativer Sprachgebrauch einschließlich parasprachlicher Gestaltungsmittel, Redeflussstörung, Mutismus

Konkrete Kompetenzbeschreibungen, Beispielimens und mögliche diagnostische Verfahren zu den vier Sprachebenen finden Sie im **Themenheft 5 der Bezirksregierung Düsseldorf – Arbeitshilfe AO-SF** (siehe Downloadseite des Schulamtes Kleve unter [Veröffentlichungen](#)) und im **Kompetenzraster – Entwicklungsbereich Sprache und Kommunikation** (siehe Downloadseite des Schulamtes Kleve unter [Arbeitshilfen](#)).

**Bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise bei Erweiterung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung oder Wechsel des sonderpädagogischen Förderschwerpunktes bei LE / GG / ESE:**

#### **1.2 Angaben zum / zu den bisherigen Förderschwerpunkt (en) / zum bisherigen Bildungsgang**

- bisherige Diagnostik
- Vorerkrankungen, die in Zusammenhang mit dem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf stehen
- etc.

#### **1.5 Ausführliche Darstellung der in Anspruch genommenen Unterstützungsmöglichkeiten**

z.B.

- Schulpsychologischer Dienst
- Jugendhilfe
- Logopädie
- etc.

#### **1.6 Evaluation der bisherigen Förderung**

- Fortschritte
- Problemstellung
- Ist-Stand
- Erstförderung / DaZ falls stattgefunden

**1.7 Verbindliche Diagnostik, die eine Erweiterung oder einen Wechsel des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung begründet**

- **bei LE / GG** aktuelle Intelligenzdiagnostik, die nicht älter als ein Jahr sein sollte (bitte beachten Sie die Arbeitshilfe AO-SF der Bezirksregierung)
- **bei ESE** ist eine systematische Verhaltensbeobachtung durchzuführen und zur Verifizierung oder Falsifizierung ein standardisiertes Screeningverfahren einzusetzen und auszuwerten, z.B. LSL, CBCL, SVS (Onlineversion) SDQ (Onlineversion).

**Denken Sie bitte bei einer erneuten Diagnostik daran, sich vorab schriftlich das Einverständnis der Sorgeberechtigten, z.B. im Rahmen des vorbereitenden Gesprächs- und Beratungsprotokolls, einzuholen!**

**1.8 Zusammenfassung**

- Einschätzung
- Ausblick/Empfehlungen
- weitere Maßnahmen

**zu Punkt 2: Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten**

- Beratungsprotokoll beifügen
- deutliche Kennzeichnung der Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten
- Besonderheiten z.B. Geschwisterkinder an Wunschschule, geplanter Umzug, Wunsch private Ersatzschule

**Unterschriften:**

- Eltern/Sorgeberechtigte
- Klassenleitung
- Lehrkraft für Sonderpädagogik
- Schulleitung

## **Vordruck 6:**

### **Antrag auf Wechsel des Förderortes bei Fortbestand eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung im bisherigen Förderschwerpunkt gemäß § 17-18 AO-SF Erläuterungen zum Antrag**

zu Punkt 1: **Entwicklungsbericht**

*Hinweis: wird in Federführung der Lehrkraft für Sonderpädagogik verfasst*

#### **1.3 Evaluation und Zusammenfassung**

- Ausblick
- Empfehlungen
- weitere Maßnahmen

zu Punkt 2: **Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten**

- Niederschrift des Beratungsgesprächs mit den Eltern/Sorgeberechtigten
- deutliche Kennzeichnung der Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten

zu Punkt 4: **Votum der aufnehmenden Schule**

- Kurzdarstellung des Votums der aufnehmenden Schule

**Unterschriften:**

- Eltern/Sorgeberechtigte
- Klassenleitung
- Lehrkraft für Sonderpädagogik
- Schulleitung

## **Vordruck 8: Erläuterungen zur Berichterstattung zum Ende einer Probezeit**

zu Punkt 1: **Entwicklungsbericht**

### ***1.4 Darstellung der in Anspruch genommenen Unterstützungsmöglichkeiten und der bereits ergriffenen Maßnahmen***

z.B.

- Schulpsychologischer Dienst
- Jugendhilfe
- Logopädie
- etc.

### ***1.5 Evaluation der bisherigen Förderung***

- Fortschritte
- Problemstellung
- aktueller Ist-Stand
- Erstförderung / DaZ falls stattgefunden

### ***1.6 Zusammenfassung***

- Einschätzung
- Ausblick/Empfehlungen
- weitere Maßnahmen

**Unterschriften:**

**im Sinne einer Kenntnisnahme:**

- Eltern/Sorgeberechtigte
- Schulleitung

**im Sinne der verantwortlichen Berichterstattung:**

- Klassenleitung
- Lehrkraft für Sonderpädagogik

## **Vordruck 9:**

### **Erläuterungen zum Antrag auf Wechsel des Förderortes zum Ende der SEK I gemäß § 19 AO-SF**

zu Punkt 1: **Entwicklungsbericht**

*Hinweis: wird in Federführung der Lehrkraft für Sonderpädagogik verfasst*

#### **1.4 Aussagen zu berufsvorbereitenden Maßnahmen**

z.B.

- Mobilität
- Belastbarkeit
- etc.

#### **1.6 Evaluation der bisherigen Förderung**

- Fortschritte
- Problemstellung
- Ist-Stand
- Erstförderung / DaZ falls stattgefunden

#### **1.7 Zusammenfassung**

- Einschätzung
- Ausblick/Empfehlungen
- weitere Maßnahmen

zu Punkt 2: **Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten**

- deutliche Kennzeichnung der Stellungnahme der Eltern/Sorgeberechtigten

**Unterschriften:**

- Eltern/Sorgeberechtigte
- Klassenleitung
- Lehrkraft für Sonderpädagogik
- Schulleitung